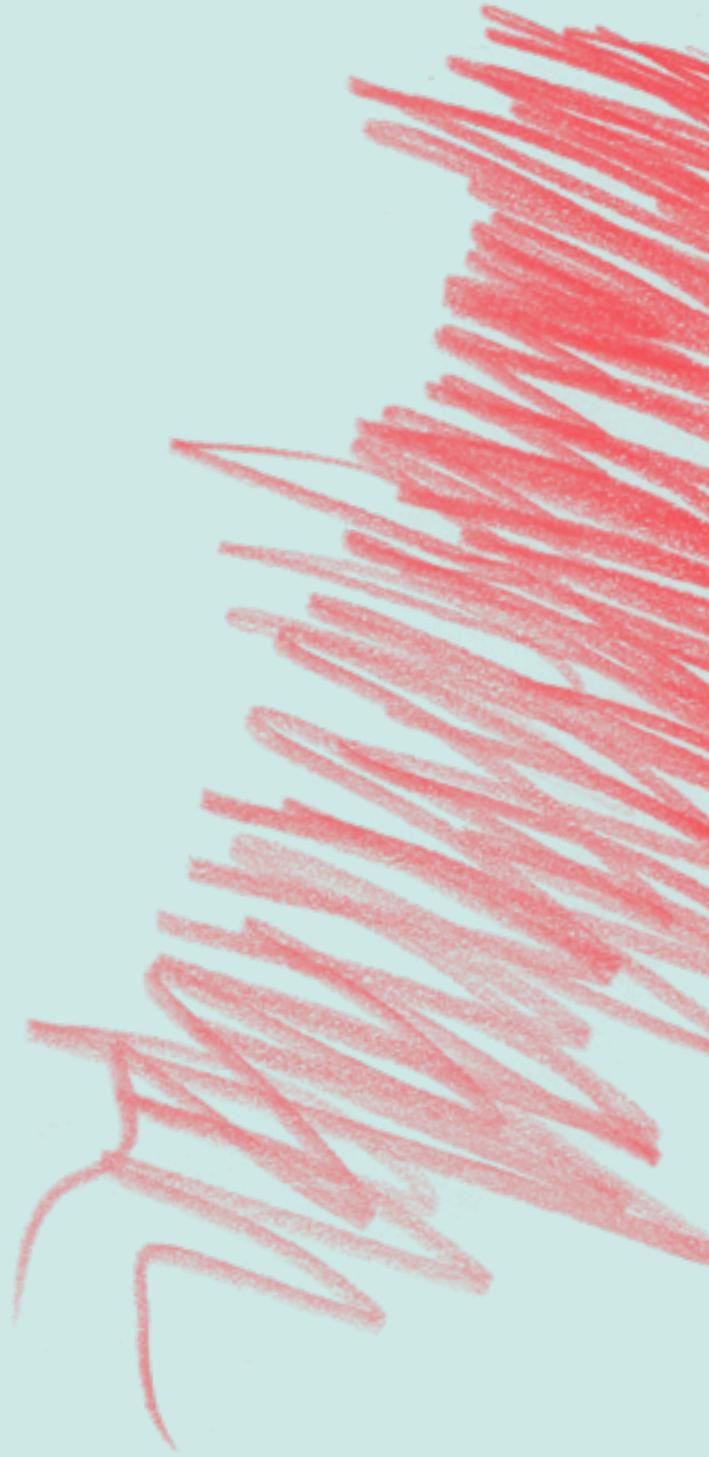


windeln



**Quartalsmitteilung
Q1 2021**

windeln.de Konzern auf einen Blick

Leistungsindikatoren (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	Q1 2021	Q1 2020
Seitenaufrufe (in tausend) ¹	3.724	4.299
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	87,3%	84,1%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	69,0%	59,5%
Aktive Kunden	282.105	298.578
Anzahl Bestellungen	115.324	124.194
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,7	1,8
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	63,78%	70,96%
Bruttoauftragswert (in TEUR)	9.466	11.597
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	82,08	93,38
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	2,3%	4,6%
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	3,6%	4,3%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	8,7%	11,0%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	27,4%	27,0%
Ertragslage (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)		
Umsatzerlöse (in TEUR)	14.644	14.929
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	2.360	3.892
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	16,1%	26,1%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	557	1.605
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	3,8%	10,8%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-3.461	-2.430
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-23,6%	-16,3%
Finanzlage		
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-4.759	-1.946
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-4	-63
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	1.236	5.536
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	-3.527	3.527
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	5.010	11.905
Sonstige Kennzahlen		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,36	-0,59
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,31	-0,42

Alle Leistungsindikatoren sowie der Abschnitt Ertragslage beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Das südeuropäische Bebitus Geschäft erfüllt seit Ende März 2020 die Kriterien eines aufgegebenen Geschäftsbereichs und wird daher in der Konzerngesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt.

¹ Im dritten Quartal 2020 wurde die Methode zur Ermittlung der Seitenaufrufe dahingehend geändert, dass Seitenaufrufe unserer Online-Magazine nun ausgeschlossen werden. Die Änderung war notwendig, um die sog. Conversion Rate der jeweiligen Webshops genauer zu berechnen. Historische Daten für den Zeitraum, bevor die Änderung implementiert worden ist, konnten aufgrund von technischen Restriktionen nicht aktualisiert werden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle im ersten Quartal 2021

Wechsel im Aufsichtsrat

Am 19. Januar 2021 wurde bekanntgegeben, dass Herr Tomasz Czechowicz als Aufsichtsratsmitglied der windeln.de SE zurückgetreten ist. Das Amtsgericht München hat Herrn Christian Reitermann als Nachfolger in den Aufsichtsrat der windeln.de SE berufen.

Wechsel im Vorstand

Am 4. März 2021 wurde der Vorstandsvertrag mit Matthias Peuckert um drei Jahre bis 30. April 2024 verlängert. Der Vertrag mit Dr. Nikolaus Weinberger ist am 31. März 2021 ausgelaufen. Seine Aufgaben werden von Matthias Peuckert übernommen.

Kapitalerhöhung

Der Vorstand der windeln.de SE hat am 12. März 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats und unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020 eine Kapitalerhöhung um EUR 1.098.207,00 auf EUR 12.080.280,00 beschlossen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien beträgt EUR 1,30. Die Bruttoemissionserlöse betragen EUR 1.427.669,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 19. März 2021 in das Handelsregister eingetragen. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Clemens Jakopitsch am 5. März 2021 eine Kommissionsvereinbarung für vermitteltes Zeichnungsvolumen in Höhe von maximal 3% des Emissionsvolumens vereinbart.

WeChat Mini-Programm

Im ersten Quartal 2021 hat windeln.de ein eigenes WeChat Mini-Programm ins Leben gerufen. Das WeChat Mini-Programm ist eine Einkaufsplattform der beliebten Messenger-App WeChat, welche von mehr als 900 Millionen Nutzern in China verwendet wird. Das WeChat Mini-Programm ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Da die Einkaufsplattform direkt mit der Messenger-App WeChat verknüpft ist (App in App), können Benutzer Produkte, die sie im WeChat-Mini-Programm finden, unkompliziert und schnell mit ihren Freunden und ihrer Familie teilen. Das WeChat Mini-Programm bietet auch verschiedene attraktive Marketing-Tools wie Live-Chats mit Kunden oder spezielle Aktionsangebote, die mit Freunden geteilt werden können. Der neue Vertriebskanal wird über das bestehende Logistiknetzwerk von windeln.de bedient. Über das WeChat Mini-Programm verkauft der Konzern vor allem Babynahrung, Drogerieartikel und Spielzeug.

Wechsel des Lagerdienstleisters

Ende 2020 wurde mit der Radial GmbH („Radial“) ein Lagerdienstleistungsvertrag für den Standort Halle an der Saale mit einer Laufzeit von vier Jahren unterzeichnet. Radial ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der belgischen Post und betreibt weltweit auf E-Commerce spezialisierte Fulfillment Center. Mit dem Umzug an den neuen Standort wurde Ende des ersten Quartals 2021 begonnen. Im März wurde der komplette Wareneingang der Lieferanten auf das neue Lager umgestellt sowie mit der Migration der Bestandswaren aus dem bisherigen Lagerstandort in Großbeeren gestartet. So konnte bereits Mitte März der erste Warenausgang für unseren chinesischen Webshop aus dem neuen Lager erfolgen. Die Belieferung von Bestellung aus unserem chinesischen Webshop wurde noch im März erfolgreich umgestellt. Des Weiteren ging im März der Warenausgang an unsere Zwischenhändler, die Belieferung unserer chinesischen Zolllagerstandorte und die Retourenbearbeitung im neuen Zentrallager live. Die Belieferung von Bestellungen aus dem deutschen und dem Schweizer Webshop werden Anfang des zweiten Quartals am neuen Standort in Betrieb genommen. Der Vertrag mit dem bisherigen Lagerdienstleister FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG läuft Ende April 2021 aus.

Erläuterung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Auswirkungen der COVID 19 Pandemie auf das erste Quartal 2021

Aktuell verspürt der Konzern keine nennenswerten negativen Konsequenzen aus der COVID 19 Pandemie. Mitarbeiter arbeiten vorwiegend von zu Hause, der Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollständig aufrechterhalten.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** aus fortzuführenden Geschäftsbereichen sind im Dreimonatszeitraum 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 285 bzw. um 2% gesunken. Im ersten Quartal 2020 sind in den Umsatzerlösen Umsatzsteuerberichtigungen in wesentlichem Umfang enthalten. Bereinigt um diesen Effekt sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3% gestiegen.

In Europa sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% auf TEUR 4.411 gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf den Lagerumzug des Hauptlagers des Konzerns zurückzuführen. Auf Grund dessen war die Verfügbarkeit bestimmter Produkte im März 2021 eingeschränkt. Im März 2020 konnte der Konzern in Europa aufgrund der COVID 19 Pandemie zudem einen starken Auftragseingang verzeichnen. Ein ähnlicher Effekt war im ersten Quartal 2021 nicht zu beobachten.

Die Umsatzerlöse in China in Höhe von TEUR 10.233 sind auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um den Effekt aus den Umsatzsteuerberichtigungen sind die Umsatzerlöse in China leicht gestiegen, obwohl auch hier Effekte aus dem Lagerumzug zu spüren waren, da Direktlieferungen von Deutschland nach China Ende März 2021 nur eingeschränkt möglich waren.

Die **Marge** (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) beträgt im Dreimonatszeitraum 2021 16,1% und liegt damit 10,0pp unter der Marge des Vorjahreszeitraums. 4pp des Effekts sind auf die Umsatzsteuerberichtigungen im Vorjahr zurückzuführen. Zudem ist das Verhältnis des Geschäftsvolumens mit Zwischenhändlern und Firmenkunden im ersten Quartal 2021 angestiegen, das geringere Margen als im Endkundengeschäft abwirft, im Gegenzug jedoch einen deutlich geringeren Marketing- und Logistikaufwand verursacht. Im chinesischen Endkundengeschäft wurden im ersten Quartal 2021 zudem mehr Bestellungen aus den chinesischen Lagern des Konzerns bedient. Der Anteil von Lieferungen aus unseren chinesischen Lagern im Vergleich zu Direktlieferungen aus Deutschland konnte von 17% im ersten Quartal 2020 auf 50% im ersten Quartal 2021 gesteigert werden. Die Marge ist hier zwar ebenfalls geringer, die Bedienung aus den chinesischen Lagern verursacht dafür aber deutlich weniger Logistikkosten. Die Marge im europäischen Geschäft ist auf konstantem Niveau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die **Vertriebskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 772 bzw. um 16% zurückgegangen. Das ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Logistikkosten um TEUR 237 bzw. 16%, der Aufwandsentschädigungen um TEUR 175 bzw. 70% und der Marketingkosten um TEUR 126 bzw. 19% zurückzuführen.

Der Rückgang der Logistikkosten resultiert aus dem höheren Anteil des Geschäfts mit Zwischenhändlern und Firmenkunden sowie aus den vermehrten Lieferungen aus den chinesischen Lagern des Konzerns. Beides führt zu deutlich niedrigeren Versandkosten. Im ersten Quartal 2020 hatte der Konzern eine Marketingkooperation mit dem Dienstleister Langtao. Das Marketing in China wird seit dem zweiten Halbjahr 2020 intern durchgeführt. Infolgedessen ist ein Rückgang der Marketingkosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu beobachten. Der Konzern zahlt im Zusammenhang mit den Umsatzsteuerberichtigungen Aufwandsentschädigungen an einen Dienstleister. Diese Aufwandsentschädigungen sind im Dreimonatszeitraum 2021 um 70% niedriger ausgefallen als im Vorjahreszeitraum.

Die **Verwaltungskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 157 bzw. um 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Das ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Jahresabschlusskosten um TEUR 52 bzw. 68%, der Personalaufwendungen um TEUR 51 bzw. 5% und sonstiger Verwaltungskosten um TEUR 47 zurückzuführen. Der Anstieg der Personalaufwendungen und der sonstigen Verwaltungskosten sind auf den Aufbau eines neuen Teams in China ab dem zweiten Quartal 2020 zurückzuführen. Die Jahresabschlusskosten für den Konzernabschluss 2020 sind deutlich höher ausgefallen als erwartet.

Im **sonstigen betrieblichen Ertrag** des Vorjahres sind einmalige Währungsgewinne von TEUR 207 aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG enthalten. Im Vorjahr hatte der Konzern zudem Erträge aus der Untervermietung von Büroräumen in Höhe von TEUR 52. Ähnliche Erträge gab es im Dreimonatszeitraum 2021 nicht. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten in 2021 und im Vorjahr im Wesentlichen Währungsverluste.

Als Ergebnis der beschriebenen Veränderung hat sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im Dreimonatszeitraum 2021 um TEUR 1.192 bzw. um 53% verschlechtert.

Der den **aufgegebenen Geschäftsbereichen** zugeordnete Gewinn bzw. Verlust betrifft den Geschäftsbereich Bebitus. Die Umsatzerlöse des Bebitus Geschäfts sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 71% auf TEUR 2.668 gestiegen. Das operative Ergebnis (EBIT) des Geschäftsbereichs Bebitus beträgt im Dreimonatszeitraum 2021 minus TEUR 632 und hat sich um 32% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2020: TEUR 931) verbessert. Im Ergebnis aus ausgegebenen Geschäftsbereichen 2021 ist auch ein Ertrag aus der Neubewertung der zu veräußernden Vermögenswerte von TEUR 28 erfasst.

Finanzlage

Der Konzern hat im Dreimonatszeitraum 2021 einen Zahlungsmittelabfluss aus **betrieblicher Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 4.759 erwirtschaftet, was einer Verschlechterung um 145% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht und im Wesentlichen aus der Verschlechterung des Jahresfehlbetrags und dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens resultiert. Der Jahresfehlbetrag ist um TEUR 876 auf TEUR 4.057 gestiegen. Der Konzern hat zusätzliches Nettoumlaufvermögen in Höhe von TEUR 698 aufgebaut.

Der Mittelabfluss aus **Investitionstätigkeit** beträgt TEUR 4 und resultiert aus dem Kauf von Sachanlagevermögen.

Der Zahlungsmittelzufluss aus **Finanzierungstätigkeit** in Höhe von TEUR 1.236 im Dreimonatszeitraum 2021 spiegelt die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung wider, woraus sich ein Nettozahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 1.352 ergab. Des Weiteren wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 83 beglichen. Im Vorjahreszeitraum betrug der Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit TEUR 5.536. Hier wurden netto TEUR 5.875 durch eine Kapitalerhöhung vereinnahmt und TEUR 323 an Leasingverbindlichkeiten getilgt.

Vermögenslage

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind um 7% gegenüber dem 31. Dezember 2020 auf TEUR 3.382 gesunken. Das ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 283 zurückzuführen. Im Dreimonatszeitraum 2021 wurden keine wesentlichen Neuinvestitionen getätigt.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind zum 31. März 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 2.038 auf TEUR 14.279 gesunken. Das ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 3.520 zurückzuführen. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen in der Finanzlage. Die Vorräte sind um TEUR 1.827 auf TEUR 5.906 gestiegen. Aufgrund des Umzugs des Hauptlagers des Konzerns müssen kurzfristig Bestände an zwei Lagerstandorten gehalten werden, um eine möglichst hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten. Zudem wurden in den chinesischen Lagern Bestände aufgebaut, um Umsatzwachstum unserer neuen Vertriebskanäle (JD.com und WeChat Mini-Programm) zu ermöglichen. Die geleisteten Anzahlungen sind dagegen um TEUR 398 auf insgesamt TEUR 37 gesunken. Das betroffene Geschäft mit Firmenkunden konnte im ersten Quartal 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Die **zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte** beinhalten diejenigen neubewerteten Vermögenswerte, die im Zuge des geplanten Verkaufs des Bebitus-Geschäfts veräußert werden sollen.

Das **Eigenkapital** hat sich zum 31. März 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 2.750 verringert. Das ist im Wesentlichen auf die Verluste im ersten Quartal 2021 in Höhe von TEUR 4.057 zurückzuführen. Die Kapitalerhöhung von TEUR 1.428 gleicht diese Verluste zum Teil aus.

Die **kurzfristigen Schulden** sind gegenüber 31. Dezember 2020 um TEUR 475 auf TEUR 9.577 gestiegen. Das ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.507 zurückzuführen, was mit dem Anstieg des Vorratsvermögens in Einklang steht. Demgegenüber steht eine Verringerung der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 720 und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 267. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen ist auf drei Transaktionen mit einem Firmenkunden zurückzuführen. Der Konzern hatte im vierten Quartal 2020 Anzahlungen in Höhe von TEUR 403 erhalten. Die Produkte wurden im ersten Quartal 2021 ausgeliefert. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist auf Bonuszahlungen an Mitarbeiter betreffend das Kalenderjahr 2020 zurückzuführen.

Wir definieren den Leistungsindikator **Nettoumlaufvermögen** (Net Working Capital) als Summe des Vorratsvermögens, der geleisteten Anzahlungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzten Werbekostenzuschüssen und Lieferantenrabatten, debitorischen Kreditoren und Umsatzsteuerforderungen, abzüglich Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltenen Anzahlungen. Zum 31. März 2021 betrug das Nettoumlaufvermögen² TEUR 2.915 und liegt damit 31% über dem Niveau vom 31. Dezember 2020 (TEUR 2.228). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen. Der Anstieg des Vorratsvermögens im ersten Quartal 2021 hat keine wesentlichen Auswirkungen, da die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in ähnlicher Höhe gestiegen sind. Diese Effekte gleichen sich aus.

Ertragslage der Segmente

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse		
Europa	7.079	7.220
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	4.411	4.728
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	2.668	2.492
China	10.233	10.201
Operativer Deckungsbeitrag		
Europa	-238	-329
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	-297	-234
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	59	-95
China	854	1.839

² einschließlich Bebitus, ohne Neubewertung gem. IFRS 5

Überleitung auf bereinigtes EBIT

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.422	-2.230
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	-39	7
bereinigt um Effekte aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG	-	-207
Bereinigtes EBIT aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.461	-2.430

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	14.644	14.929
Umsatzkosten	-12.284	-11.037
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.360	3.892
Vertriebskosten	-4.139	-4.911
Verwaltungskosten	-1.676	-1.519
Sonstige betriebliche Erträge	60	365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-57
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.422	-2.230
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-27	-15
Finanzergebnis	-27	-15
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.449	-2.245
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.451	-2.247
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-606	-934
PERIODENERGEBNIS	-4.057	-3.181
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgegliedert werden können:</i>		
Unterschiede aus Währungsumrechnung	3	-209
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	3	-209
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-4.054	-3.390
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,36	-0,59
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,31	-0,42

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	1.862	2.017
Sachanlagen	1.292	1.385
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	108	108
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	114	121
Latente Steueransprüche	6	6
Summe langfristige Vermögenswerte	3.382	3.637
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	5.906	4.079
Geleistete Anzahlungen	37	435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	576	718
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.472	1.405
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.276	1.148
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.010	8.530
Summe kurzfristige Vermögenswerte	14.279	16.317
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	1.044	1.089
BILANZSUMME	18.705	21.043

Eigenkapital und Schulden

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	12.080	10.982
Kapitalrücklage	173.920	173.714
Bilanzverlust	-178.539	-174.482
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-8	-11
Summe Eigenkapital	7.453	10.203
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	53	45
Finanzverbindlichkeiten	1.622	1.693
Summe langfristige Schulden	1.675	1.738
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	148	138
Finanzverbindlichkeiten	621	603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.997	3.490
Erhaltene Anzahlungen	1.490	2.210
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.691	1.958
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	628	701
Summe kurzfristige Schulden	9.577	9.102
BILANZSUMME	18.705	21.043

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	3M 2021	3M 2020
Periodenergebnis	-4.057	-3.181
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	156	261
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	127	174
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	9	118
zahlungsunwirksame Erträge (-) oder Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	-39	7
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	35	-209
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-1.808	-790
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	395	-66
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141	-22
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	-187	351
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.508	1.560
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	-720	-59
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-351	-110
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-1
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	32	16
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2	2
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	-2	3
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-4.759	-1.946
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-	-58
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-4	-5
Erhaltene Zinsen (+)	0	0
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-4	-63
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	1.428	6.205
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-76	-330
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten	-83	-323
Gezahlte Zinsen (-)	-33	-16
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.236	5.536
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	8.530	8.377
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.527	3.527
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	7	1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.010	11.905

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungsumrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2021	10.982	173.714	-174.482	3	-14	-11	10.203
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-4.057	-	3	3	-4.054
Kapitalerhöhungen	1.098	330	-	-	-	-	1.428
Transaktionskosten	-	-76	-	-	-	-	-76
Anteilsbasierte Vergütung	-	-48	-	-	-	-	-48
Stand zum 31. März 2021	12.080	173.920	-178.539	3	11	8	7.453
Stand zum 1. Januar 2020	2.989	172.904	-160.734	3	197	200	15.359
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-3.181	-	-209	-209	-3.390
Kapitalerhöhungen	5.171	1.034	-	-	-	-	6.205
Transaktionskosten	-	-364	-	-	-	-	-364
Anteilsbasierte Vergütung	-	7	-	-	-	-	7
Stand zum 31. März 2020	8.160	173.581	-163.915	3	-12	-9	17.817

Redaktion und Kontakt

windeln.de SE
 Stefan-George-Ring 23
 81929 München, Deutschland
 corporate.windeln.de

Corporate Communications

E-Mail: investor.relations@windeln.de

Konzeption und Text

windeln.de SE

Layout und Satz

Sarah Niedergerke Design & Art Direction
 im Auftrag für windeln.de SE



windeln.de